

**Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur
und Sport
am Donnerstag, dem 03.03.2016, im Regenbogenschulhaus, Im
Pattenmeicheln 14, 59229 Ahlen**

**Beginn: 15:00 Uhr
Ende: 17:00 Uhr**

		Seite
.	<u>I. Öffentlicher Teil</u>	
1.	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	4
2.	Regenbogenschulhaus in Ahlen	028/2016 4
3.	Umsetzung des Kreisentwicklungsprogramms WAF 2030	151/2015 5
4.	Verfahren zur Bestellung von Schulleiterinnen/Schulleitern gem. § 61 Schulgesetz NRW ab 01.01.2016	024/2016 5
5.	Bundes- und landesfinanzierte Maßnahmen und Programme zur Ergänzung der Personalressourcen im Bildungs- und Integrationsbereich	025/2016 6
6.	Ergebnisse der Qualitätsanalyse an den Berufskollegs des Kreises in Ahlen und Beckum	029/2016 7

Anwesend:

Ausschussmitglieder	
Berkhoff, Henrich	
Dufhues, Hannelore	
Feichtinger, Jochen	
Gerwing, Theresia	
Grap, Valeska	
Harrendorf-Vorländer, Birgit	
Hein-Kötter, Dorothea	
Hermans, Pia	
Hillebrand, Silvia	
Holz, Günter	
Marx, Burkhard	
Multermann, Joachim	
Riveiro Vega, Sandra	
Schlösser, Ulrich	
Seidel, Berit	
stellv. Ausschussmitglieder	
Block, Susanne	Vertretung für Frau Dr. Lehnert
Claßen, Anne	Vertretung für Frau Wagner
Luster-Haggeney, Rudolf	Vertretung für Geiger
von der Verwaltung	
Börger, Heinz Dr.	
Brambring, Jutta	
Fernkorn, Ronald	
Gottwald, Elisabeth	
Löckmann, Christel	
Rüting, Wolfgang	
Gäste	
Bornschiefer, Marion	
Schäper, Bernd	
Schweers, Inka	
Wekeiser, Erwin	

Wille, Marie-Luise

Es fehlten entschuldigt:

Ausschussmitglieder

Behring, Herwig

Geiger, Andrea

Lehnert, Susanne Dr.

Wagner, Natalie

Wiese, Hans-Jürgen

I. Öffentlicher Teil

Frau Dufhues eröffnet um 15.00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport. Sie stellt fest, dass der Ausschuss mit Einladung vom 19.02.2016 form- und fristgerecht einberufen worden ist. Frau Dufhues begrüßt die Anwesenden, besonders die Gäste sowie die Presse.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Es sind keine Einwohner/innen anwesend.

2. Regenbogenschulhaus in Ahlen**028/2016**

Zu Beginn ihrer Ausführungen erklärt Frau Brambring, dass sich die aktuelle Schülerzahl des Regenbogenschulhauses auf 51 Schülerinnen und Schüler belaufe. Auch in naher Zukunft sei damit zu rechnen, dass diese Schülerzahlen erreicht würden, so dass ein Fortbestand des Regenbogenschulhauses als Teilstandort der Astrid-Lindgren-Schule in Lüdinghausen zunächst gesichert sei.

Anhand der beigefügten PowerPoint Präsentation berichten Frau Brambring und Herr Rütting anschließend über den derzeitigen Stand der Entwicklung des Schulstandortes. Hierbei betonen sie, dass Schulaufsicht und Jugendamt das schulische und pädagogische Konzept mit Blick auf soziale und emotionale Defizite bei den Schülerinnen und Schülern zunehmend miteinander verzahnt hätten. Herr Rütting hebt hervor, dass mittlerweile drei Sozialarbeiter in der Schule eingesetzt seien.

Darüber hinaus habe das Mütterzentrum Beckum als freier Träger der Jugendhilfe gewonnen werden können, ein erweitertes pädagogisches Angebot aufzubauen. So werde nunmehr Fachunterricht in den ersten drei Schulstunden erteilt, danach erfolge für den weiteren Unterricht eine Aufteilung der Schülerinnen und Schüler entsprechend ihrer besonderen Bedürfnisse in kleineren Lerngruppen.

Außerdem werde besonderes Augenmerk darauf gerichtet, frühzeitiger den Förderbedarf der Kinder zu erkennen. Dies geschehe jetzt u.a. im Rahmen des „Übergangsmangements II“ während des Besuchs des letzten Kindergartenjahres.

Das Ziel sei es jedoch immer, die Schülerinnen und Schüler in eine Regelschule zurückkehren zu lassen.

Frau Bornschieber gibt hierzu an, dass der Prozentsatz der Rückführungen allerdings gering sei, die betroffenen Schülerinnen und Schüler aber dann die Regelschule erfolgreich besuchten.

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

3.	Umsetzung des Kreisentwicklungsprogramms WAF 2030	151/2015
-----------	--	-----------------

Hinsichtlich des Sachstandes der Maßnahmen im Bereich „Schule, Kultur und Sport“ des Kreisentwicklungsprogramms verweist Herr Fernkorn auf die mit der Einladung versandte Übersicht.

Frau Gerwing würde es begrüßen, wenn in den künftigen Berichterstattungen auch weiterhin die Daueraufgaben aufgelistet würden.

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

4.	Verfahren zur Bestellung von Schulleiterinnen/Schulleitern gem. § 61 Schulgesetz NRW ab 01.01.2016	024/2016
-----------	---	-----------------

Herr Fernkorn stellt die neuen Bestimmungen des 12. Schulrechtsänderungsgesetzes der Landesregierung und die damit verbundenen vorgesehenen Änderungen im Verfahren für die Bestellung von Schulleiterinnen/Schulleitern der Schulen in Trägerschaft des Kreises Warendorf vor.

Frau Gerwing bedauert es sehr, dass künftig Schulträger und Schulkonferenz lediglich nur noch das Recht haben, die Bewerberinnen und Bewerber einzuladen, um dann der Schulaufsicht einen Vorschlag zu unterbreiten. Die Entscheidungsbefugnisse des Schulausschusses würden – aus ihrer Sicht – durch die Neuerungen sehr stark eingeschränkt.

Beschlussvorschlag:

Für die Bestellung von Schulleiterinnen und Schulleitern der Schulen in Trägerschaft des Kreises Warendorf wird das in der Vorlage beschriebene Verfahren angewendet.

§ 14 (4) der Hauptsatzung des Kreises Warendorf ist zu gegebener Zeit entsprechend anzupassen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen
Ja 14 Enthaltung 2

5.	Bundes- und landesfinanzierte Maßnahmen und Programme zur Ergänzung der Personalressourcen im Bildungs- und Integrationsbereich	025/2016
-----------	--	-----------------

Herr Fernkorn stellt die vier Maßnahmen und Programme, für die der Kreis Warendorf finanzielle Unterstützung für Personalkosten erhalten könnte, im Einzelnen vor. Ergänzend erläutert er, in welchem Umfang der Kreis Warendorf die Angebote des Bundes und Landes annehmen möchte.

Frau Gerwing bedauert, dass die geplanten Stellen allesamt nur befristet besetzt würden. Sie bemängelt die fehlende Verlässlichkeit und sie befürchte zudem, dass nach Ablauf der Befristung die Arbeit der neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich so sehr bewährt habe, dass dann der Ruf nach einer Weiterbeschäftigung aus Mitteln des Kreishaushaltes laut werde.

Herr Dr. Börger zeigt Verständnis für die vorgetragenen Argumente, weist aber darauf hin, dass - insbesondere in der jetzigen Situation - die dringende Notwendigkeit und Zweckmäßigkeit der geplanten Einstellung von Bildungskordinatorinnen/Bildungskoordinatoren für Flüchtlinge gegeben sei.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Antrag auf Förderung der Personalkosten von zwei kommunalen Bildungskordinatorinnen / Bildungskoordinatoren für Flüchtlinge gemäß der „Förderrichtlinie zur kommunalen Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zu stellen. Nach Bewilligung des Antrags werden die beiden Stellen befristet für zwei Jahre im Regionalen Bildungsbüro des Kreises eingerichtet und besetzt. Nach Ablauf der Bundesförderung werden die Beschäftigungen auf diesen Stellen nicht fortgeführt.

Die Erläuterungen zu den Personalmaßnahmen in der Schulpsychologischen Beratungsstelle und dem Kommunalen Integrationszentrum des Kreises sowie zur Einrichtung von multiprofessionellen Teams zur Integration durch Bildung für neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen
Ja 15 Enthaltung 1

6.	Ergebnisse der Qualitätsanalyse an den Berufskollegs des Kreises in Ahlen und Beckum	029/2016
-----------	---	-----------------

Anhand der beigefügten PowerPoint Präsentationen berichten Herr Schäper und Herr Wekeiser über die 2. Qualitätsanalyse am Berufskolleg Ahlen bzw. am Berufskolleg Beckum.

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Mit einem Dank an die Anwesenden beendet Frau Dufhues um 17.00 Uhr die Sitzung

Hannelore Dufhues
Vorsitzende

Dr. Heinz Börger
Schriftführer